

Datum 9. März 2010

Seiten 3

klößner & co

multi metal distribution

Klößner & Co SE: Absatz, Umsatz und Ergebnis 2009 deutlich unter Vorjahr - seit zwei Quartalen jedoch wieder positives operatives Ergebnis; externes Wachstum eingeleitet

- Absatz mit -31 % und Umsatz mit -43 % stark rückläufig in 2009
- EBITDA mit -68 Mio. Euro und Konzernergebnis mit -186 Mio. Euro deutlich negativ
- Durch konsequente Reaktion auf die Krise Netto-Verschuldung vollständig abgebaut, Finanzierung gesichert und ausgebaut, Kosten erheblich gesenkt
- Wiederaufnahme der Wachstumsstrategie durch Akquisitionen und organisches Wachstum
- Bei weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen Umsatzwachstum inklusive Akquisitionen von über 20 % und deutlich positives operatives Ergebnis (EBITDA) in 2010 erwartet

Duisburg, 9. März 2010 – Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat auch bei Klößner & Co tiefe Spuren bei Absatz, Umsatz und Ergebnis im Jahr 2009 hinterlassen. Gleichzeitig konnte das Unternehmen aber durch die schnelle und konsequente Reaktion auf die Krise die Finanzierung frühzeitig sichern, die Kosten um rund 130 Mio. Euro senken, die Netto-Verschuldung vollständig abbauen sowie eine Wandelanleihe und eine Kapitalerhöhung erfolgreich platzieren. "Aufgrund der zügigen Umsetzung unserer Krisenmaßnahmen haben wir uns den notwendigen Handlungsspielraum gesichert und mit der Übernahme der Becker Stahl-Service Gruppe in Deutschland und der Bläsi AG in der Schweiz unsere Akquisitionsstrategie frühzeitig wieder aufgenommen", so Gisbert Rühl, Vorstandsvorsitzender der Klößner & Co SE.

Deutlicher Rückgang von Absatz, Umsatz und Ergebnis

Maßgeblich verursacht durch das schwache wirtschaftliche Umfeld sank der Absatz im Gesamtjahr 2009 um -31,0 % auf 4,1 Mio. Tonnen (2008: 6,0 Mio. Tonnen). Der Umsatz ging um -42,8 % auf 3,9 Mrd. Euro zurück (2008: 6,7 Mrd. Euro). Neben dem Absatzrückgang war hierfür auch ein deutlich niedrigeres Preisniveau verantwortlich. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) betrug 2009 -68 Mio. Euro gegenüber +601 Mio. Euro im Vorjahr. Nach einem deutlich negativen EBITDA in den ersten beiden Quartalen 2009 konnten im zweiten Halbjahr mit +11 Mio. Euro im dritten Quartal und +6 Mio. Euro im vierten Quartal bereits wieder positive operative Ergebnisse erzielt werden. Grund dafür ist neben den durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen in erster Linie ein höheres Preisniveau.



Entsprechend der EBITDA-Entwicklung betrug das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) zum Jahresende 2009 -178 Mio. Euro (2008: +533 Mio. Euro) und das Konzernergebnis vor Steuern -240 Mio. Euro (2008: +463 Mio. Euro). Im Konzernergebnis ist zusätzlich eine Belastung durch außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 42 Mio. Euro enthalten. Unter Berücksichtigung eines positiven Steuereffekts schloss Klöckner & Co 2009 mit einem Konzernverlust von -186 Mio. Euro (2008: Konzerngewinn +384 Mio. Euro) ab.

Unternehmens- und Finanzstrukturen optimiert

Aufgrund der schnellen Reaktion auf die Krise konnte Klöckner & Co die Netto-Finanzverbindlichkeiten von 571 Mio. Euro zum Jahresende 2008 in ein Netto-Finanzguthaben von 150 Mio. Euro umkehren. Erreicht wurde dies durch einen deutlichen Abbau des Working Capitals sowie die Platzierung einer auf Wachstum ausgerichteten Kapitalerhöhung im September 2009. Die Mittelfreisetzung aus dem Abbau des Working Capitals hat zudem zu einer erheblichen Verbesserung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit auf 565 Mio. Euro im Vergleich zu 187 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum geführt. Gleichzeitig konnte das Jahreseinsparziel von 100 Mio. Euro für Sach- und Personalkosten mit Einsparungen in Höhe von ca. 130 Mio. Euro deutlich übertroffen werden. Außerdem wurde bereits frühzeitig die Finanzierung krisenfest umstrukturiert und mit einer durch die Kapitalerhöhung auf 41 % gesteigerten Eigenkapitalquote ein solides Fundament für die weitere Wachstumsstrategie erarbeitet.

Externes und organisches Wachstum

Mit der Übernahme von Becker Stahl-Service in Deutschland und der Bläsi AG in der Schweiz nimmt die Wachstumsstrategie seit November wieder Fahrt auf: "Wir sind auch weiterhin in unseren Kernmärkten Europa und Nordamerika auf der Suche nach attraktiven Unternehmen, die unsere anspruchsvollen Akquisitionskriterien erfüllen", sagt Gisbert Rühl. Zusätzlich zum externen Wachstum hat Klöckner & Co im Sommer 2009 Maßnahmen zur Generierung organischen Wachstums initiiert. Gisbert Rühl: "Dabei wollen wir vor allem auch Schwächen der Wettbewerber in der Liquiditätsausstattung nutzen, um unsere Marktanteile gezielt auszubauen."

Nur leichte Belebung der realen Nachfrage

Für 2010 rechnet Klöckner & Co bei weiterhin herausfordernden Bedingungen mit nur einem leichten Anstieg der realen Nachfrage. Der erwartete Anstieg des Absatzes ohne Akquisitionen um rund 10 % wird überwiegend vom Lageraufbau entlang der Wertschöpfungskette getrieben sein. Inklusive der beiden Akquisitionen geht das Unternehmen von einem Umsatzzuwachs von über 20 % aus. Auf Basis dieser Annahmen erwartet Klöckner & Co für 2010 ein deutlich positives operatives Ergebnis (EBITDA). Den Ansprüchen des Unternehmens, eine operative Marge von mindestens 6 % zu erzielen, wird das Ergebnis aber noch nicht genügen.

"Auch wenn die Krise noch nicht vorbei ist, können wir durch unsere schnelle Reaktion auf Basis der soliden Finanzausstattung und der verbesserten Effizienz wieder den Blick nach vorne richten und konsequent unsere Wachstumsstrategie verfolgen, während der Markt noch auf die Erholung wartet", so Gisbert Rühl.



Kennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung		2009	2008*)
Umsatz	Mio. €	3.860	6.750
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	-68	601
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	-178	533
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	-240	463
Konzernergebnis	Mio. €	-186	384
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-3,61	8,56
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	-3,61	8,11
Kapitalflussrechnung		2009	2008
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	565	187
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-8	72
Bilanz		31.12.2009	31.12.2008
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	Mio. €	637	1.407
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	-150	571
Eigenkapital*)	Mio. €	1.123	1.081
Bilanzsumme*)	Mio. €	2.713	3.084
Kennzahlen		2009	2008
Absatz	t'000	4.119	5.974
		31.12.2009	31.12.2008
Beschäftigte zum Stichtag		9.032	10.282

*) 2008 nach Anpassung IFRIC 14

Über Klöckner & Co

Klöckner & Co ist der größte produzentenunabhängige Stahl- und Metaldistributeur im Gesamtmarkt Europa und Nordamerika. Das Kerngeschäft des Klöckner & Co-Konzerns ist die lagerhaltende Distribution von Stahl- und Nicht-Eisen-Metallen. Ca. 178.000 aktive Kunden wurden Ende 2009 durch rund 250 Lager- und Anarbeitungsstandorte mit insgesamt ca. 9.000 Mitarbeitern in 15 Ländern in Europa sowie Nordamerika versorgt. Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von etwa 3,9 Mrd. Euro.

Die Aktien der Klöckner & Co SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Die Klöckner & Co-Aktie ist im MDAX®-Index der Deutschen Börse gelistet. ISIN: DE000KC01000; WKN: KC0100; Common Code: 025808576.

Ansprechpartner

Dr. Thilo Theilen - Leiter Investor Relations & Corporate Communications
 Telefon: +49 (0) 203-307-2050
 E-Mail: thilo.theilen@kloeckner.de

Claudia Uhlendorf - Pressesprecherin
 Telefon: +49 (0) 203-307-2289
 E-mail: claudia.uhlendorf@kloeckner.de

